

HIV / AIDS

Darf bei einer HIV-Infektion geimpft werden?

Bei HIV-Infektionen ist das Immunsystem des Patienten mehr oder weniger geschädigt. Unter Beachtung bestimmter Regeln sind Impfungen zur Stärkung der eigenen Abwehr aber auch bei dieser Erkrankung nicht nur erlaubt, sondern sogar empfehlenswert.

Bei *symptomfreier* Erkrankung sollte sich der Betroffene impfen lassen. Impfungen sind wegen der zu erwartenden Immunschwäche unbedingt zu begrüßen, da die Impfantikörper vor einer eventuellen Infektion schützen.

Bei *symptomatischen* HIV-Infektionen sind allerdings Lebendimpfstoffe zu meiden, bei Masern sollte nach Ansicht von Experten aber eine Ausnahme gemacht werden. *Da Masern einen schweren Krankheitsverlauf nehmen können, kann eine Masernimpfung mit gleichzeitiger Immunglobulingabe nach Absprache mit einem Arzt in Betracht kommen.*

Merke:

Impfungen sind generell risikoärmer als eine Infektion mit dem Wilderreger.

Eine Malariaprophylaxe ist den entsprechenden Risikozonen unbedingt empfehlenswert. In Absprache mit dem Arzt sollten als Notfallmedikament Antibiotika mitgenommen werden. Bei Langzeitaufenthalten Einreisebestimmungen für HIV-Infektionen beachten.

Übersicht der empfohlenen Impfstoffe und Seren:

- **HIV-positive Personen ohne Immunschwäche können mit folgenden Impfstoffen/Seren geimpft werden:**
Cholera (lebend/tot), Diphtherie, FSME, Gelbfieber, Hepatitis A, Hepatitis B, Influenza, Japanische Enzephalitis, Masern, Meningokokkenmeningitis, Pneumokokken, Polio (lebend/tot), Tetanus, Tollwut, Typhus (lebend/tot)
- **HIV-positive Personen mit Immunschwäche dürfen mit folgenden Impfstoffen/Seren NICHT geimpft werden:**
Cholera (lebend), Gelbfieber, Masern (siehe oben), Polio (lebend), Typhus (lebend = Schluckimpfung)

Quelle: Auswärtiges Amt der Bundesrepublik Deutschland, 2002